



**Motion von Laura Dittli, Fabio Iten, Philip C. Brunner und Thomas Werner  
betreffend kostenlose Corona-Tests und Ausweitung der Testmöglichkeiten im Kanton**  
(Vorlage Nr. 3302.1 – 16720)

Bericht und Antrag des Regierungsrats  
vom 23. November 2021

Sehr geehrte Frau Präsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen den Bericht und Antrag zur Motion von Laura Dittli, Fabio Iten, Philip C. Brunner und Thomas Werner betreffend kostenlose Corona-Tests und Ausweitung der Testmöglichkeiten im Kanton Zug vom 14. September 2021 (Vorlage Nr. 3302.1 - 16720). An seiner Sitzung vom 30. September 2021 überwies der Kantonsrat die Motion zur Bericht- und Antragstellung an den Regierungsrat.

Der Rat erklärt die Motion in Bezug auf die Übernahme der Testkosten durch den Kanton für nicht erheblich. Hinsichtlich der Ausweitung der Testmöglichkeiten folgte der Rat einem Antrag von Kantonsrat Michael Riboni und erklärte das Anliegen, die Testmöglichkeiten in den Berggemeinden durch den Kanton sicherzustellen, sollte sich kein privater Anbieter finden lassen, für erheblich.

**1. Bericht zur Motion**

Zurzeit (12. November 2021) führen zwei Drogerien im Ägerital Corona-Tests durch. Die eine Drogerie bietet seit Mittwoch, 20. Oktober 2021, im Zentrum Chiematt in Unterägeri COVID-19-Schnelltests an. Dort werden von Montag bis Donnerstag täglich ungefähr 50 bis 60 Tests vorgenommen, freitags und samstags werden über 100 Tests durchgeführt. Eine zweite Drogerie bietet an der Bühlstrasse 45, Unterägeri, eine weitere Testmöglichkeit an. An diesem Standort werden an zwei Nachmittagen pro Woche durchschnittlich je 50 Tests durchgeführt; bei höherer Nachfrage könnten gemäss der Drogerie auch weitere Öffnungszeiten angeboten werden. Zurzeit könne die Nachfrage jedoch mit dem bestehenden Angebot befriedigt werden.

Da laut Angaben beider Anbieter die Anmeldungen für Corona-Tests derzeit gut abgefangen werden können, besteht kein Grund, weshalb der Kanton mit einer eigenen Teststelle das bestehende private Testangebot konkurrenzieren sollte. Hinzu kommt, dass nicht nur in Testzentren, sondern auch in Arztpraxen Corona-Tests durchgeführt werden können. Im Moment bestehen keine Anhaltspunkte, dass die verfügbaren Testkapazitäten die Nachfrage in den Zuger Berggemeinden nicht genügend abdecken könnten. Eine Intervention des Kantons ist daher nicht notwendig.

## **2. Antrag**

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir Ihnen:

Die erheblich erklärte Motion (Vorlage Nr. 3302.1 - 16720) von Laura Dittli, Fabio Iten, Philip C. Brunner und Thomas Werner sei als erledigt abzuschreiben.

Zug, 23. November 2021

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Regierungsrat des Kantons Zug

Der Landammann: Martin Pfister

Die stv. Landschreiberin: Renée Spillmann Siegwart